



# Der Süden Afrikas

Eine Reise nach Namibia, Südafrika, Botswana und Zimbabwe. Grandiose Landschaftsformen mit tausend Wundern der Natur, riesige Nationalparks mit Bü el- und Elefantenherden, das Okavango-Delta mit seiner vielfältigen Flora und Fauna, seinen 36 Säugetier-, 80 Fisch- und 200 Vogelarten, sowie die gigantischen Victoria-Wasserfälle in Zimbabwe, sind unvergessliche Höhepunkte dieser Reise.

## 1. Tag: Wien - Windhoek

Linienflug Wien - Johannesburg - Windhoek.

## 2. Tag: Windhoek (FA)

Ankunft zu Mittag am internationalen Flughafen in Windhoek. Begrüßung durch einen Vertreter unserer dortigen Agentur und Transfer zum Hotel in der Innenstadt. Anschließend kurze Stadtrundfahrt. Die Hauptstraße der Stadt ist die Independence Avenue. Das Stadtbild Windhoeks ist von einer Mischung aus kolonialen (die im Deutschen Baustil des 19. Jahrhunderts errichtet wurden) und modernen Bauten geprägt. Dieser Kontrast spiegelt die Geschichte des Landes wider und verleiht der Stadt einen einmaligen Charme. Am Abend gemeinsames Willkommensessen in Joe's Beerhouse, einem echt namibischen Lokal. Hier bekommen Sie auch Ihre erste kurze Einführung zur vorliegenden Rundreise.

## 3. Tag: Keetmanshoop (F)

Nach dem Frühstück Abreise in Richtung Süden. Es geht zur Farm Spitzkoppe. Hier besichtigen Sie Fossilienreste des Mesosaurus tenuidens, einer Reptilienart die in prähistorischer Zeit an Ufergewässern des damaligen Sees vorkamen, der Afrika und Südamerika trennte. Außerdem sehen Sie bei einer gemütlichen Wanderung auch hier die berühmten Köcherbäume und sehr interessante Doloritformationen. Ankunft in Keetmanshoop am Nachmittag. Der Köcherbaum hat seinen Namen von den Buschmännern bekommen, die die Äste des Baumes für Ihre Pfeile ausgehöhlt haben. Die Köcherbäume, ein Wahrzeichen Namibias, sind Sukkulente, die sich den extremen Lebensbedingungen angepasst haben. Ankunft bei Ihrem Hotel in Keetmanshoop am späten Nachmittag.

## 4. Tag: Upington (F)

Heute fahren Sie über Grünau und Karasburg zur Namibia - Südafrika Grenze bei Ariamsvlei. Nach den Formalitäten an der Grenze geht es weiter bis nach Upington. Ankunft bei Ihrer Unterkunft am Nachmittag.

## 5. Tag: Augrabies National Park (FA)

Nach einem herzhaften Frühstück fahren Sie via Keimoes und Kakamas zu den Augrabies Wasserfällen. Sie besichtigen die Wasserfälle und fahren mit dem Reisebus durch den Nationalpark. Von verschiedenen Aussichtspunkten haben Sie die Möglichkeit den Canyon und die Fälle zu sehen. Am Nachmittag geht es zum Ebenässer Gästehaus, das zugleich auch eine Weinfarm ist. Dort genießen Sie ländliche Gastfreundschaft.

## 6. Tag: Fisch Fluss Canyon (FA)

Die heutige Fahrt führt via Pofadder zurück zur Südafrika - Namibia Grenze in Onseepkans. Wieder in Namibia, geht es weiter über Karasburg und Grünau bis zur Cañon Lodge. Sie liegt ungefähr 20 km vom Hauptaussichtspunkt des Fischfluß-Canyons entfernt. Ankunft bei der Lodge am Nachmittag. Entspannen Sie sich am Pool oder nehmen Sie fakultativ an den Aktivitäten der Lodge teil.



## 7. Tag: Fisch Fluss Canyon (F)

Nach dem Frühstück Besuch des Fischfluss Canyons. Dieser gehört zu den bedeutendsten landschaftlichen Sehenswürdigkeiten im südlichen Afrika. Von mehreren Aussichtspunkten haben Sie die Gelegenheit dieses atemberaubende Naturschauspiel zu bewundern. Rückkehr zur Lodge zu Mittag. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

## 8. Tag: Maltahöhe Umgebung (FA)

Nach dem Frühstück Besichtigung der Geisterstadt Kolmansuppe, deren im Wüstensand versunkene Häuser mit der abenteuerlichen Geschichte der ersten Diamantenfunde verbunden sind. Diese Geisterstadt läßt die Vergangenheit wieder aufleben; sie bestand bis in die 50er Jahre. Weiter geht die Fahrt bis zur Hammerstein Lodge in der Nähe von Maltahöhe und Besuch des OAHERA Kulturzentrums. Erleben Sie traditionelle Tänze und Lieder, aufgeführt von den einheimischen Nama- & Tswana-Schulkindern der Region. Die Kinder, mit ihren bunten Kostümen sind stolz, Ihnen von ihrer Kultur zu erzählen. Dann haben Sie die Gelegenheit allerlei handgefertigte Souvenirs zu erstehen.

## 9. Tag: Sossusvlei & Sesriem Canyon (FA)

In den kühlen Morgenstunden starten Sie zu einem Ausflug zum Sossusvlei, einer riesigen Lehmboodensenke, die von den höchsten Dünen der Welt umringt ist. Das Licht- und Schattenspiel des Sonnenaufgangs in dieser Kombination stellt einen außergewöhnlich schönen und wildromantischen Platz dar. (Mit dem Geländewagen bringen wir Sie in das Herz der Dünenlandschaft). Sie haben die Möglichkeit auf eine dieser hohen Dünen hinaufzusteigen. Diese Dünenlandschaft läßt einem in eine Welt ohne Zeit versinken. Anschließend besuchen Sie den Sesriem Canyon, wo der Tsauch-Abfluß über Millionen Jahre eine tiefe Schlucht in die Sand-, Kies- und Konglomeratschichten des Namib-Randes gegraben hat. Am Nachmittag fahren Sie weiter bis zur Namib Naukluft Lodge in der Nähe von Solitaire.

## 10. Tag: Swakopmund (F)

Die heutige Tagesroute führt Sie durch den malerischen Kuiseb-Canyon und der zentralen Namib-Wüste nach Swakopmund, einem kleinen deutschgeprägten Küstenstädtchen, das zwischen der ältesten Wüste der Erde und dem Atlantischen Ozean liegt. Im zentralen Namib-Naukluftpark fahren Sie zur zerklüfteten Mondlandschaft mit seinen Glimmerschiefern, Graniten und hellen

Deckschichten. Auch stoßen Sie auf die einmalige Wüstenpflanze, Welwitschia mirabilis. Diese Urpflanzen leben vom Seenebel, nehmen durch feines Wurzelwerk aber auch Feuchtigkeit aus der obersten Bodenschicht auf. Ankunft in Swakopmund am Nachmittag.

## 11. Tag: Swakopmund (F)

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Die gut erhaltenen Jugendstil Bauten aus der deutschen Kolonialzeit geben dem Städtchen eine reizvolle Atmosphäre und prägen das Stadtbild. Ein Besuch des Heimatmuseums, der Kristall Galerie und des Aquariums lohnt sich (nicht eingeschlossen.) Die Strandpromenade, Palmen Alleen und Parkanlagen geben dem Küstenort eine ruhige und entspannte Atmosphäre. Genießen Sie einen Spaziergang am kilometerlangen, einsamen Atlantikstrand.

Folgende fakultative Ausflüge können für diesen Tag gebucht werden. (Nicht eingeschlossen) - Wetterbedingt.

BOOTSFAHRT MIT DELPHINEN - führt Sie am frühen Morgen via dem Walvis Bay Hafen und der Lagune nach Pelikan Point, wo eine große Robbenkolonie und Delphine Sie amüsieren werden. An Bord werden Ihnen meeresfrische Austern und Snacks zu einem Glas Sekt serviert. Rückkehr zum Walvis Bay Yacht Klub.

### KÜSTENFLUG

(Vormittagsflug; 2 - 5 Pax pro Flieger)  
Sie starten in Swakopmund und fliegen zuerst in Richtung Inland über die Rössing Uran Mine und die Spitzkoppe, das „Matterhorn“ Namibias. Dann geht es weiter über den majestätischen Brandberg, der für die Felsenmalerei „White Lady“ bekannt ist. Anschließend über die Tafelberge bis das Uniab-Flussbett erreicht wird. Sie folgen dem Fluß bis zur Küste. Halten Sie Ausschau nach den Wüstenelefanten, Oryx und anderem Wild. An der Küste angelangt, werden Sie sehen, dass dies eine der einsamsten Gegenden der Welt ist. An der ganzen Skelettküste kommen vereinzelt Diamanten vor. Dann geht es weiter nach Toscanini und von hier aus nach Palgrave Point. Hier fanden viele dramatische Rettungen von Schiffbrüchigen statt. Dann erreichen





Sie Cape Cross, die größte Pelzrobberkolonie in Afrika. Hier leben mindestens 250.000 Robben. Kurz danach erreichen Sie Henties Bay, ein Paradies für Angler. Über die Salzpflannen geht es dann zurück nach Swakopmund.

**12. Tag: Skelettenküste (FA)**

Weiterfahrt in nördlicher Richtung entlang der Skelettküste mit ihren Flechtenfeldern und Salzwerken zur Besichtigung der Robberkolonie am Kreuzkap. 1488 ging hier der portugiesische Seefahrer Diego Cao an Land und errichtete ein Kreuz, ein „padrao“. Heute steht eine getreue Kopie vor Ort, das Original steht im Berliner Museum. Sie besichtigen die geschützte Robberkolonie. Bullen bewachen ihren Harem, putzige Babies „robber“ zur Mutter. Weiter geht es bis in den Skeleton Coast Park. Hier besichtigen Sie eines der vielen Schiffwracks die an der namibischen Küste gestrandet sind.

**13. Tag: Otjiwarongo Umgebung (F)**

Nach einem herzhaften Frühstück auf der Lodge geht es via Swakopmund und Omaruru nach Otjiwarongo. In Omaruru machen Sie kurzen Halt bei der Kristall Kellerei. Hier besuchen Sie eines der wenigen Weingüter im Land. Sie bekommen eine Führung durch die Kellerei und nehmen anschließend an einer Weinprobe teil. Weiterfahrt bis zur Otjibamba Lodge.

**14. Tag: Etosha Nationalpark (F)**

Nach dem Frühstück, verlassen Sie Otjo und fahren in den Norden bis zum berühmten Etosha Nationalpark. Hier erleben Sie am Nachmittag Ihre erste Wildbeobachtungsfahrt. Die mehr als 22.000 Quadratkilometer des Parks umfassen eine große Vielzahl an Landschaften und Lebensräumen in deren Zentrum die gewaltige Fläche der öden Etosha Pflanze, der „Platz des trockenen Wassers“, liegt. Hier kann man fast alle Säugetier-, Reptilien- und Insektenarten des südlichen Afrikas antreffen, einschließlich hunderter von Vogelarten, die während der afrikanischen Sommermonate durch Zugvögel ergänzt werden. Elefanten, Nashörner, Löwen, Impalas und zahllose andere Tierarten finden sich auch regelmäßig bei den Wasserstellen an den Rastlagern ein, die nach Einbruch der Dunkelheit beleuchtet werden.

**15. Tag: Etosha Nationalpark (F)**

Ganztägige Wildbeobachtungsfahrten im Etosha National Park. Die Fahrt führt zu den verschiedensten Wasserstellen, hier

und da bleibt man etwas länger, um zu beobachten, wie das Wild allmählich an die Tränke zieht, trinkt und dabei aufmerksam um sich schaut. Vor Sonnenuntergang kehren Sie beim Namutoni Rastlager ein. Auch hier ist eine beleuchtete Wasserstelle, an der Sie das Wild am Abend beobachten können.

**16. Tag: Grootfontein Umgebung (F)**

Am frühen Morgen weitere Wildbeobachtungen im Ostteil des Nationalparks. Am Mittag geht es dann weiter bis zur Ghaub Gästefarm in der Nähe von Grootfontein. In Tsumeb besuchen Sie das Heimatmuseum, das einen Querschnitt der Mineralien und wertvolle Edelsteine zeigt, daneben, im Khorab Raum, Waffen, die von den Deutschen vor ihrer Kapitulation



im Otjikoto See versenkt und später geborgen wurden.

**17. Tag: West Caprivi (FA)**

Die heutige Etappe führt Sie in den hohen Norden, via Rundu bis in den Caprivi-Streifen. Am Strassenrand finden Sie viele holzgeschnitzte und handgefertigte Waren, die die Einheimischen herstellen und verkaufen. Am Okavango Fluss, kurz vor der Lodge, besichtigen Sie die Popa Stromschnellen. Der Name ‚Wasserfälle‘ ist eigentlich irreführend da dies nur ein paar Stromschnellen im Okavango Fluß sind. Interessant ist dies, weil es im ganzen Caprivi nur wenige Stellen gibt, wo große Steine und Felsbrocken aus der Erde ragen. Hier fließt der Okavango Fluß über diese Felsen und verursacht dadurch die ‚Wasserfälle‘. Ankunft bei der Lodge am Nachmittag.

**18. Tag: Chobe Nationalpark (FA)**

Am Vormittag kurze Wildbeobachtung im Mahango Wildpark. Der Mahango Nationalpark liegt direkt auf der Wanderroute der Elefanten, die immer zwischen Angola und dem Okavango-Delta wandern und daher sind die Dickhäuter garantiert zu sehen. Auch seltene Tiere, wie die Moorantilope, Leierantilope und

der Wasserbock, wie auch der Kap-Büffel sind im Park zu sehen. Für den Ornithologen ist der Park ein echtes Paradies mit Hunderten von Vogelarten. Weiter geht es via Kangaola nach Ngoma, zur Namibia - Botswana Grenze. Nach den Grenzformalitäten geht die Fahrt weiter bis nach Kasane zur Chobe Safari Lodge. Am Abend verabschiedet sich der Reiseleiter, der zurück nach Namibia fährt. Der Reiseleiter von Botswana übernimmt die Gruppe.

**19. Tag: Chobe Nationalpark (FA)**

Nach einem zeitigen Frühstück haben Sie die Gelegenheit an einer Wildbeobachtungsfahrt im offenen Geländewagen im Chobe Nationalpark, Heimat der riesigen Büffel- und Elefantenherden, teilzunehmen. Am späten Nachmittag machen Sie eine Bootsfahrt auf dem Chobe Fluss. Einige Antilopenarten wie z. B. Lechwe, Rappenantilopen, Pferdeantilopen und Wasserbock können gesichtet werden. Auch Flusspferde und Krokodile, sowie eine reiche Wasservogelwelt gibt es hier. Sogar Löwen und Leoparden lassen sich manchmal blicken.

**20. Tag: Chobe Nationalpark (FA)**

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Nehmen Sie an den angebotenen Aktivitäten teil oder unternehmen Sie einen Tagesausflug ins Okavango-Delta.

**21. Tag: Victoria Falls, Zimbabwe (F)**

Am Morgen Transfer nach Victoria Falls. Bitte denken Sie unbedingt daran, US Dollar mitzunehmen, da in Zimbabwe alle Aktivitäten und Eintritte so bezahlt werden. Am Nachmittag können Sie noch über den Markt schlendern. Am späten Nachmittag können Sie eine Bootsfahrt auf dem Zambezi Fluss unternehmen und genießen unterwegs einen Dämmerchoppen (fakultativ). Mit etwas Glück bekommt man Nilpferde und Krokodile vor die Kamera.

**22. Tag: Victoria Wasserfälle (F)**

Heute machen Sie einen Ausflug zu den Victoria Wasserfällen (Eintrittsgebühr in den Nationalpark nicht eingeschlossen, da es sich ständig ändert - ca. USD 80.00 pro Person). Die Victoria Fälle haben schon David Livingstone 1850 fasziniert. Die Fälle sind eines der acht Weltwunder. Es ist ein atemberaubender Anblick, wie die rauschenden Wassermassen hinabstürzen. Die Fälle sind die größten in Afrika. Die einheimischen Stämme nennen die Fälle „Mosi oa Tunya“ - der Rauch der donnert. Anschließend be-

suchen Sie die Craft Village in Victoria Falls. Hier gibt es allerlei geschnitzte und geflochtene Souvenirs. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Nehmen Sie an einer der vielen Aktivitäten teil (fakultativ).

**23. Tag: Victoria Falls - Johannesburg - Europa (F)**

Am Vormittag Transfer zum Flughafen und Rückflug via Johannesburg nach Europa.

**24. Tag: Frankfurt - Wien**

Am Morgen Ankunft in Frankfurt und Weiterflug nach Wien. Ankunft zu Mittag.

PREIS	
Reisekosten:	€ 4.750,-
EZ-Zuschlag:	€ 500,-
TERMINE	
11.07. - 03.08.	€ 4.750,-
03.10. - 26.10.	€ 4.750,-
07.11. - 30.11.	€ 4.750,-
LEISTUNGEN	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Linienflug mit AUSTRIAN und SAA, eventuell andere Fluggesellschaften, Touristenklasse, 20 kg Freigeäck, Bordverpflegung</li> <li>▶ Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren (dzt. € 380,-)</li> <li>▶ Unterbringung in den angeführten Hotels (je nach Verfügbarkeit, Änderungen vorbehalten), Doppelzimmerbasis</li> <li>▶ Verpflegung gemäß Programm</li> <li>▶ Alle Transfers und Transporte laut Reiseverlauf</li> <li>▶ Gepäckträgergebühren während der Reise (bis Tag 18)</li> <li>▶ Nicht-alkoholische Erfrischungsgetränke im Bus (bis Tag 18)</li> <li>▶ Eintrittsgebühren im Naturschutzgebiet und Sehenswürdigkeiten</li> <li>▶ Deutsch sprechende Reiseführung, zugleich Fahrer (Driver-Guide)</li> <li>▶ Transfer von Kasane nach Victoria Falls (am Tag 21)</li> <li>▶ Kundengeldabsicherung durch Bankgarantie</li> <li>▶ Tourismus Steuer und Mehrwertsteuer</li> </ul>	
<p><b>Nicht inkludiert:</b> Visakosten für Zimbabwe und Botswana, Extra Mahlzeiten, Fakultative Ausflüge, Getränke. Alle Ausgaben persönlicher Natur, Trinkgeld für den lokalen Reiseleiter, Eintrittskosten Victoria Wasserfälle, Ein- und Ausreisesteuern,</p>	
<p><b>Mindestteilnehmerzahl:</b> 10 Personen</p>	

